

**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwacher**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Amselweg 18  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

## Ansprache

441. Montagsmahnwache am 30.09.2019 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

die Zeit vergeht, und wir kommen unserem primären Ziel, die Stilllegung des Atomkraftwerks in Fessenheim, immer näher. Am vergangenen Donnerstag hat die Staatssekretärin aus dem französischen Umweltministerium, Emmanuelle Wargon, bei ihrem Besuch in Colmar vor deutschen und französischen Lokalpolitikern relativ glaubwürdig die Termine 1.02. und 30.06.2019 für die Abschaltung der Reaktoren 1 und 2 genannt. Glaubwürdig deshalb, weil auch die EdF auf ihrer Homepage die Abschalttermine entsprechend korrigiert hat. Relativ deshalb, weil bis dahin immer noch kein förmlicher Antrag auf Stilllegung gestellt worden war. Heute haben uns die Ereignisse überrollt. Nachdem am Freitag erhebliche finanzielle Entschädigungssummen von der französischen Regierung an die EDF festgeschrieben worden sind, heute der schon lang erwartete und schon längst fällige Antrag der EDF auf Stilllegung.

Der Pressebericht in der Badischen Zeitung ist voller Kommentare. Mich hat der Chef der Breisacher Lokalredaktion heute Vormittag angerufen und unsere Meinung dazu erfragt. Ich habe ihn zu unserer Mahnwache eingeladen und angeboten, mit uns auf diese gute Nachricht anzustoßen. Mal sehen, was daraus wird.

Jetzt muss ich den Kommentar von Axel Mayer vom BUND wie folgt ergänzen:  
Man (oder frau) besorge vier Flaschen Champagner. Drei davon (und hier beginnt Axels Vorschlag) lagere man an einem sicheren Ort. Die erste trinke man heute (so wie wir es tun). Die zweite am 1. Juli 2020, wenn beide Reaktoren abgeschaltet sind. Die dritte dann ein paar Jahre später, wenn das letzte radioaktive Brennelement abtransportiert ist. Die vierte und letzte Flasche muss man sehr gut lagern und erst dann aufmachen, wenn der letzte Brennstab zerfallen ist und nicht mehr strahlt - also in ca. einer Million Jahre.

So, und jetzt lasst uns feiern und allen danken, die - in welcher Form auch immer - mit dazu beigetragen haben. Wir können mit Recht stolz auf uns und auf unsere Protestbewegung sein. Ein bisschen Anerkennung haben auch die Politiker verdient, die uns - auch wenn es teilweise länger gedauert hat - zugehört, viele unserer Argumente aufgenommen und unsere Zielsetzung unterstützt haben.

Dankeschön an alle, ein Prosit auf den Sieg der Vernunft und eine Ansage: Unsere Mahnwachen gehen unvermindert weiter. Noch strahlen die Brennelemente, noch drücken enorme Kräfte auf den porösen Stahlmantel - noch ist die Gefahr einer atomaren Verstrahlung durch das AKW Fessenheim hier im Herzen Europas nicht gebannt.

Am 9.12.2019 findet unsere 450. Montagsmahnwache statt. Wir werden wegen des Adventsmarktes auf dem Neutorplatz wieder vor das Münster ziehen müssen. Bitte lasst euch etwas einfallen, wie wir dieses Jubiläum gebührend feiern können.

Nicht vorenthalten möchte ich die Teilnahme von ca. 2000 Aktivisten bei der Großkundgebung am Samstag in Nancy, wo gegen das Endlager in Bure demonstriert worden ist. Auch ein paar Mahnwacher sind dabei gewesen. Das Wetter soll nicht gerade ansprechend gewesen sein (grau in grau aber kein Regen), und ein massives Polizeiaufgebot sowie ein überaus besorgter Präfekt haben die Stimmung nicht trüben können, schreibt André.

Zum Abschluss eine weitere gute Nachricht, die in den deutschen Medien bisher keine Erwähnung gefunden hat. Das AKW im schweizerischen Mühleberg soll noch in diesem Jahr endgültig vom Netz genommen werden.

Danke euch fürs Kommen und Besma für die edle Spende und denkt an die anderen drei Flaschen. Wir sehen uns am nächsten Montag wieder.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland